

Dabei sind das Niveau der Kundendienste zu verbessern, die Wartezeiten gezielt zu verringern und Qualität und Vielfalt der Leistungen zu steigern. Die volkseigenen Dienstleistungskombinate und -betriebe sind zu leistungsstarken Zentren der Versorgung der Bevölkerung und der gesellschaftlichen Bedarfsträger zu entwickeln und weitere Reserven im genossenschaftlichen und privaten Handwerk zu erschließen einschließlich der Förderung privater Gewerbebetriebe.

Die stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen sind entsprechend den Anforderungen der Sauberkeit, Hygiene und Ordnung in den Städten und Gemeinden sowie des Umweltschutzes auszubauen. In sozialistischer Gemeinschaftsarbeit der Stadtwirtschaftsbetriebe mit leistungsstarken Kombinat, Betrieben und Genossenschaften des Territoriums ist die Verfügbarkeit der Technik für die Stadtwirtschaft zu erhöhen.

- Das **sozialistische Bildungswesen** ist entsprechend den Erfordernissen bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft auf qualitativ höherem Niveau weiterzuentwickeln.

In der **Volksbildung** ist die Vervollkommnung der sozialistischen Allgemeinbildung weiter fortzuführen. Das Niveau der gesamten Bildungs- und Erziehungsarbeit, die Qualität des Unterrichts sind zielstrebig zu erhöhen; der polytechnische Charakter der Oberschule ist weiter ausprägen.

Im Bereich der Volksbildung sind folgende Kapazitäten durch Neubau und Rekonstruktion zu schaffen:

	1988
Unterrichtsräume	2035
Plätze in Kindergärten	21462
Schulsporthallen	145

Durch die **Berufsbildung** ist die Aus- und Weiterbildung der Facharbeiter und Meister in allen volkswirtschaftlich notwendigen Berufen und Fachrichtungen zu gewährleisten. Im Jahre 1988 sind 175 448 Schulabgänger in die Berufsausbildung aufzunehmen und entsprechend den Planzielen in den Zweigen der Volkswirtschaft zu qualifizierten Facharbeitern auszubilden, darunter 10 440 mit Abitur. Für die bewaffneten Organe ist der militärische Berufsnachwuchs zu sichern.

Die Kombinate und Betriebe haben mit Unterstützung der örtlichen Räte ihren geplanten Facharbeiternachwuchs auf der Grundlage der Bilanzentscheide und in der vorgegebenen Struktur zu sichern.

Insbesondere durch Erwachsenenbildung sind die Werktätigen planmäßig für die neuen Arbeitsanforderungen zu qualifizieren.

Das **Hoch- und Fachschulwesen** hat den notwendigen Bildungsvorlauf für eine beschleunigte Anwendung von Wissenschaft und Technik in der Volkswirtschaft zu schaffen. Im Hoch- und Fachschulwesen sind im Jahre 1988

72 680 Studenten in ein Hoch- und
Fachschulstudium, darunter
53 970 Studenten in ein Direktstudium,

aufzunehmen

Durch das Hoch- und Fachschulwesen ist die Aus- und Weiterbildung insbesondere auf die Beherrschung der Schlüsseltechnologien auszurichten.

Die auf ökonomischer Grundlage beruhenden Beziehungen der Universitäten und Hochschulen mit den Kombinat sind umfassend zu erweitern und auf die Erzielung von Spitzenleistungen zu richten. Als Beitrag zur Lösung dieser Aufgaben sind verstärkt gemeinsame Jugendforscherkollektive der FDJ zu bilden.

Folgende Kapazitäten sind neu zu errichten bzw. zu rekonstruieren:

	1988
Hörsaal-, Seminarraum- und Arbeitsplätze	4 900
Wohnheimplätze	1850

- In Fortführung der Gesundheitspolitik des XI. Parteitag der SED werden der **Gesundheitsschutz** und die medizinische und soziale Betreuung der Bürger weiter vervollkommen. Schwerpunkte sind die weitere Ausgestaltung des vorbeugenden Gesundheitsschutzes sowie der medizinischen Grundbetreuung, insbesondere der hausärztlichen Betreuung der Bürger. Durch die ständige Erhöhung der Qualität und Effektivität der Arbeit des Gesundheits- und Sozialwesens ist ein immer größerer Nutzen für die Gesundheit, Leistungsfähigkeit und soziale Geborgenheit der Bürger zu erreichen.

Zur medizinischen und sozialen Betreuung der Bevölkerung sind folgende Kapazitäten durch Neubau und Rekonstruktion zu schaffen:

	1988
ambulante ärztliche Arbeitsplätze	326
stomatologische Arbeitsplätze	231
pharmazeutische Arbeitsplätze	62
Kinderkrippenplätze	9982
Plätze in Feierabendheimen mit Pflegestation	4500

Die Standort- und termingerechte Realisierung der Objekte ist konsequent durchzusetzen.

- Bei der Entwicklung des **Erholungswesens** gilt es, vor allem die Erholungsbedingungen für die Werktätigen qualitativ weiter zu verbessern und das Hauptaugenmerk auf die Rekonstruktion und Modernisierung vorhandener Kapazitäten, insbesondere des Feriendienstes der Gewerkschaften und des Jugendtourismus, zu richten. Besondere Aufmerksamkeit ist dabei der Erholung von Familien mit mehreren Kindern, der Erholung der Schichtarbeiter sowie behinderter Bürger zu widmen.

Es sind folgende Aufgaben zu lösen:

	1988
Urlaubsreisen des FDGB und der Betriebe	5 100000
Neuschaffung und Rekonstruktion von Bettenplätzen in Erholungsheimen des FDGB	2833

Mit dem Bau neuer FDGB-Erholungsheime ist in Boltenhagen, Bezirk Rostock, in Tabarz, Bezirk Erfurt, und in Oberhof, Bezirk Suhl, zu beginnen.

- Für die Entwicklung des **sportlich-touristischen und geistig-kulturellen Lebens der Jugend** sind im Jahre 1988 die Möglichkeiten in den Einrichtungen der Jugendtouristik und in den Jugendklubeinrichtungen durch planmäßige Rekonstruktion, Modernisierung und Erweiterung bestehender Einrichtungen unter aktiver Einbeziehung der Initiativen der Jugend zu verbessern.

Das Reisebüro der FDJ „Jugendtourist“ organisiert für die Jugendlichen der DDR 1 831 400 In- und Auslandsreisen. Die Rekonstruktion und Modernisierung ist in 31 zentralen Pionierlagern planmäßig fortzuführen. In 9 Pionierlagern sind für die Nutzung im Feriensommer 1988 rekonstruierte Objekte zu übergeben.